

Wie altersfreundlich ist Ihre Gemeinde?

Eine Umfrage der BTU Cottbus-
Senftenberg und der
Gemeinde Am Mellensee



Liebe Teilnehmer*innen!

Welche Stärken und Schwächen bringt Ihre Gemeinde in Bezug zu Altersfreundlichkeit mit? Dieser Fragebogen verschafft einen ersten Überblick über die Situation in Ihrer Gemeinde. Bitte füllen Sie den anschließenden Fragebogen für Ihre Gemeinde bzw. Ihren Ortsteil aus.

Jede Frage ist nur mit einem Kreuz/einer Antwortmöglichkeit zu versehen. Für kurze Anmerkungen zu Ihrer Antwort steht Ihnen der Bereich Anmerkung zur Verfügung.

Zur weiteren Ausführung der einzelnen Bereiche haben Sie die Möglichkeit, frei zu diesen Bereichen zu antworten. Nutzen Sie diese Freitextbereiche um individuelle Stärken und Schwächen, ggf. Ressourcen Ihrer Gemeinde genauer darzustellen.

Bitte füllen Sie vorab die Einwilligungserklärung aus. Diese dient als kurze Informationen über den Nutzen der Befragung und klärt Sie über Freiwilligkeit und Anonymität der Befragung auf. Im Anschluss des Fragebogens befindet sich eine zusätzliche Version der Einwilligungserklärung, die zum Verbleib bei Ihnen gedacht ist. Bitte entfernen Sie diese vom Fragebogen.

Vielen Danke für Ihre Teilnahme!

Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Erhebung „Altersfreundliche Gemeinde“

- 1.** Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.
- 2.** Die Erhebung dient dem folgenden Zweck: Sozialraumanalyse der Gemeinde Am Mellensee, zur Erfassung der Stärken und Schwächen in Bezug zu Altersfreundlichkeit. Die Daten dienen als Grundlage für weiterführende Maßnahmen zur Entwicklung einer altersfreundlichen Gemeinde. Ebenso bilden sie Grundlage für eine Promotionsarbeit und dienen als Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten.
- 3.** Verantwortlich für die Durchführung und wissenschaftliche Auswertung der Erhebung ist:
Frau Barbara Erjauz
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
im Fachgebiet Pflegewissenschaft und klinischer Pflege
Tel.: 03573 85737
Mail: barbara.erjauz@b-tu.de
- 4.** Die Verantwortlichen tragen dafür Sorge, dass alle erhobenen Daten der Erhebung streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum vereinbarten Zweck verwendet werden. Die Daten werden in anonymer Form weiter verarbeitet, dies wird durch die Codierung der Fragebögen sichergestellt.
- 5.** Der/Die Teilnehmer*in erklärt sein/ihr Einverständnis, dass die Ergebnisse der Erhebung zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt werden dürfen und für etwaige Veröffentlichungen herangezogen werden können.
- 6.** Durch die Teilnahme an der Erhebung entstehen für Sie keine Nachteile, ebenso kommt es bei Nichtteilnahme bzw. bei Abbruch zu keinen Konsequenzen.

Mit oben genannten Punkten erkläre ich mich einverstanden. Ich habe eine Ausfertigung dieser Erklärung erhalten.

(Datum und Unterschrift des/der Teilnehmers/-in)



Aufklärende Person: Barbara Erjauz

Sicherheit im öffentlichen Raum

1.1

Wie schätzen Sie die Gestaltung des öffentlichen Raumes in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Gehwege sind barrierefrei, z.B. durch abgesenkte Gehwege mit wenigen Hindernissen wie Kopfsteinpflaster, holprigen Wurzeln, angemessene Schneereinigung, bequeme Nutzung mit Rollstuhl und Rollator möglich

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Öffentliche Gebäude haben leichten Zugang und Barrierefreiheit rund um das Gebäude, z.B. durch Rollstuhlrampen, automatische Türen, breite Gänge etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Gehwege, Straßen und Nachbarschaften/ Umgebungen sind gut beleuchtet

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Ein gefahrloses Überqueren der Straßen ist möglich, z.B. durch Fußgängerüberwege, gute Regelung der Kreuzungen, Ampelschaltungen etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Ein gefahrloses Fahrradfahren ist möglich, z.B. durch separate, ausreichend breite Fahrradwege

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Erreichbarkeit von Dienstleistungen & Erholungsmöglichkeiten 1.2

Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit von Dienstleistungen für den täglichen Bedarf in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Öffentliche und private Dienstleistungen, wie Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Mobile Dienstleister*innen sind ausreichend vorhanden und halten wohnungsnah, z.B.: Bäcker, Fleischer

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Sitzgelegenheiten sind in regelmäßigem Abstand vorhanden

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Sitzgelegenheiten sind gepflegt

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Grün- und Erholungsflächen sind wohnungsnah vorhanden

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Grün- und Erholungsflächen sind gepflegt

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Mobilitätsangebot

1.3

Wie schätzen Sie die Mobilitätsangebote in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Öffentlicher Personen-Nah-Verkehr (ÖPNV) ist in der Gemeinde verfügbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Informationen zu Fahrplänen von Bahn- und Bus sind vorhanden und abrufbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

ÖPNV ist bezahlbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Der Takt des ÖPNV ist ausreichend/ bürgerfreundlich

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

ÖPNV verbindet wichtige Angebote, wie Lebensmittelläden, Kirchen, öffentliche Gebäude, Gemeinschaftszentren, ÄrztInnen, Krankenhäuser etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Haltestellen sind in weniger als 5 Gehminuten erreichbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Mobilitätsangebot

1.3

Haltestellen sind barrierefrei

trifft
gar nicht zu

trifft
eher nicht zu

trifft
eher zu

trifft
voll zu

weiß
nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Haltestellen haben einen Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten

trifft
gar nicht zu

trifft
eher nicht zu

trifft
eher zu

trifft
voll zu

weiß
nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Es gibt alternative Mobilitätsangebote, wie Mitfahrzentrale, Rufbus, Bürgerbus, organisierte Mitfahrgelegenheiten in der Nachbarschaft, etc. für tägliche Erledigungen

trifft
gar nicht zu

trifft
eher nicht zu

trifft
eher zu

trifft
voll zu

weiß
nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Es gibt ausreichend Parkplätze in der Nähe von relevanten Einrichtungen

trifft
gar nicht zu

trifft
eher nicht zu

trifft
eher zu

trifft
voll zu

weiß
nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Was wird in meiner Gemeinde zum Thema „**Mobilität**“ bereits getan? Welcher Handlungsbedarf besteht? Kennen Sie bereits geplante Schritte?

Wohnangebot

2.1

Wie schätzen Sie das Wohnangebot in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

**Es gibt ausreichend
altersfreundliche/ barrierearme
Wohnungen**

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

**Altersgerechte Wohnformen mit
Unterstützungsangeboten stehen zur
Verfügung**, wie Betreutes Wohnen,
Wohngemeinschaften etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

**Informationsangebote zu
Wohnraumanpassung und altersgerechten
Wohnformen** sowie Informationen über
eventuelle finanzielle Förderprogramme für
Umbauten etc. sind verfügbar und leicht
zugänglich

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

**Wohnen ist bezahlbar und es gibt
geförderte Wohnungen**

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

**Wohnungen liegen in der Nähe von
Dienstleistungen für den täglichen Bedarf**,
wie Lebensmittelläden, Rathäusern,
Gemeinschaftszentren etc. (in 5-10 Minuten zu
Fuß erreichbar)

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Was wird in meiner Gemeinde zum Thema **„Wohnen“** bereits getan? Welcher Handlungsbedarf besteht? Kennen Sie bereits geplante Schritte?

Veranstaltungsangebot & Aktivitätsmöglichkeiten

3.1

Wie schätzen Sie die in Ihrer Gemeinde angebotenen Veranstaltungen und Aktivitäten für ältere Menschen ein? (Freizeitangebote, kulturelle Veranstaltungen, Sportangebote etc.)

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Es gibt ausreichend Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde mit generationsübergreifenden Angeboten

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Es gibt ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten und Veranstaltungen für ältere Menschen, wie Freizeitangebote, kulturelle Veranstaltungen, Sportangebote etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Veranstaltungen und Aktivitäten sind gut erreichbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Veranstaltungen und Aktivitäten sind bezahlbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Veranstaltungen und Aktivitäten berücksichtigen Bedürfnisse älterer Menschen, wie altersfreundliche Toiletten, Rampen beim Eingang, angenehme Raumtemperatur etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

3.1

weiß
nicht

□

weiß
nicht

☐

weiß
nicht

☐

Was wird in meiner Gemeinde zum Thema „**Veranstaltungen & Aktivitätsmöglichkeiten**“ bereits getan? Welcher Handlungsbedarf besteht? Kennen Sie bereits geplante Schritte?

[illegible]

Beteiligungsmöglichkeiten

4.1

Wie schätzen Sie die Möglichkeiten zur Bürgerteilnahme, Freiwilligenarbeit und zum sozialen Engagement für ältere Menschen in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Bürgerteilnahme, Freiwilligenarbeit und soziales Engagement in der Gemeinde ist auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Einbindung der älteren Bürger*innen wird durch Politik und Verwaltung gefördert

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten sind für alle zugänglich und verständlich

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Beteiligungsmöglichkeiten werden in der Gemeinde koordiniert und unterstützt

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung (Soziales, Ordnungsamt, Wohnen, Kultur etc.) stimmen sich gut ab und arbeiten zusammen, um Entscheidungen in Bezug auf die Bedürfnisse älterer BürgerInnen zu treffen

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Kommunikation, Information & Digitalisierung

4.2

Mittels verschiedenen Medien werden Informationen über in der Gemeinde bestehenden Dienstleistungen und Aktivitätsmöglichkeiten verbreitet, wie Mitteilungsblätter, Radio, Telefon, Informationstafeln etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Schriftliche Informationen sind mit altersfreundlichen Überlegungen versehen, wie große Schrift, einfache Sprache, leichte Verständlichkeit etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Die zur Verfügung stehende Internetverbindung ist ausreichend für meine eigenen Belange

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Das zur Verfügung stehende Mobilfunknetz ist ausreichend für meine eigenen Belange

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Kurse zur Bedienung von Internet, Computer, Tablet und Smartphone, sowie eine Aufklärung über deren Risiken und Potenziale werden in der Region angeboten

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Allgemeine Technikberatung für ältere Menschen und deren Angehörige werden in der Region angeboten

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Kommunikation, Information & Digitalisierung

4.2

Eine online Plattform/App oder ein digitaler Newsletter über aktuelle, regionale und für ältere Menschen relevante Informationen stehen zur Verfügung

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Internet kann im öffentlichen Raum und in öffentlichen Einrichtungen kostenfrei genutzt werden, wie Rathaus, Bahnhöfe, Verkehrsmittel etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

In der Region vorhandene digitale Angebote sind nutzerfreundlich für ältere Menschen aufbereitet, wie online Plattform, Newsletter, Internetseiten, Apps., Unterstützungssysteme etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Ich nutze kein Internet / keine Apps

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Was wird in meiner Gemeinde zum Thema
„Beteiligungsmöglichkeiten, Information, Kommunikation & Digitalisierung“ bereits getan? Welcher Handlungsbedarf besteht? Kennen Sie bereits geplante Schritte?

Soziale, pflegerische und medizinische Versorgung

5

Wie schätzen Sie das Angebot an sozialen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen und medizinischen Dienstleistungen in Ihrer Gemeinde ein?

☐ gar nicht altersfreundlich ☐ kaum altersfreundlich ☐ eher altersfreundlich ☐ sehr altersfreundlich

Vollzeitpflege

5.1

Langzeitbetreuung, wie ein Pflegeheim ist in der Gemeinde verfügbar

trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft voll zu weiß nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Es gibt ausreichend Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige, wie Tagespflege, Kurzzeitpflege, Unterstützung zu Hause, Seminare zum Thema Altenpflege etc.

trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft voll zu weiß nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Es gibt ausreichend Tagespflegeplätze

trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft voll zu weiß nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Ambulante Versorgung & Alltagsunterstützung

5.2

Es gibt ein ausreichendes Angebot an ambulanten Pflegediensten

trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft voll zu weiß nicht

Anmerkungen:

☐
☐
☐
☐
☐

Ambulante Versorgung & Alltagsunterstützung

5.2

Alltagsunterstützende Angebote sind in der Gemeinde vorhanden, wie Essen auf Rädern, Unterstützung bei häuslichen Tätigkeiten, Instandhaltungshilfe, Zustellservice für Lebensmittel etc.

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Gesundheitliche, pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungsanbieter kooperieren miteinander

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Pflegestützpunkte und deren Angebote sind bekannt und erreichbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Zentrale Beratungsstellen, für soziale, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienstleistungen sind vorhanden

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Beratung zu Hause wird angeboten

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Unterstützungen für ältere Bürger*innen für das Ausfüllen von Formularen werden angeboten

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Begleitung und Unterstützung bei Verhandlungen mit Dienstleistungsanbietern sind verfügbar

trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

5.3

weiß
nicht

☐

weiß
nicht



weiß
nicht

☐

Was wird in meiner Gemeinde zum Thema „**soziale, pflegerische und medizinische Versorgung**“ bereits getan? Welcher Handlungsbedarf besteht? Kennen Sie bereits geplante Schritte?

[illegible]

Wie ist der Name Ihrer Gemeinde und des Ortsteils? _____

Sind Sie Vertreter*in aus:

- ☐ Bevölkerung
 - ☐ Pflegende/r Angehörige/r
 - ☐ Ehrenamt für ältere Bürger/innen
 - ☐ medizinischer/pflegerischer Versorgung
 - ☐ Gemeinderat/-verwaltung
-

Wie alt sind Sie?

- ☐ unter 40
 - ☐ 40 - 65
 - ☐ 66 - 80
 - ☐ 81 und älter
-

**Welchem Geschlecht
gehören Sie an?**

- ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
-

**Brauchen Sie Unterstützung bei
alltäglichen Aktivitäten?** (waschen,
kleiden, essen, trinken, einkaufen etc.)

- ☐ ja ☐ nein
-

**Sind Sie in Ihrer körperlichen
Mobilität eingeschränkt?** (nutzen
Gehhilfen, wie Rollstuhl, Rollator,
Gehstock etc.)

- ☐ ja ☐ nein
-

Haben Sie einen Pflegegrad?

- ☐ Keiner
 - ☐ Pflegegrad 1
 - ☐ Pflegegrad 2
 - ☐ Pflegegrad 3
 - ☐ Pflegegrad 4
 - ☐ Pflegegrad 5
-

**Wie lange leben Sie schon
in dieser Gemeinde?**

- ☐ weniger als 5 Jahre
 - ☐ 5 -15 Jahre
 - ☐ 16 - 25 Jahre
 - ☐ 26 - 35 Jahre
 - ☐ 36 - 45 Jahre
 - ☐ mehr als 45 Jahre
-

**Welchen höchsten allgemeinen
Bildungsabschluss haben Sie?**

- ☐ ohne Schulabschluss
 - ☐ Berufsreife (Realschulabschluss)
 - ☐ Mittlere Reife (Abitur)
 - ☐ Berufsabschluss
 - ☐ Hochschulabschluss
 - ☐ Sonstiges, bitte machen Sie eine Angabe:
-

**Meine Gemeinde ist ein guter Ort
alt zu werden.**

- ☐ stimme voll und ganz zu
 - ☐ stimme eher zu
 - ☐ teils/teils
 - ☐ stimme eher nicht zu
 - ☐ stimme gar nicht zu
-

**Fahren Sie regelmäßig und
selbstständig mit dem Auto?**


- ja ☐ ☐ nein
-

**Diese Version der Einwilligungserklärung
ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt – bitte lösen Sie
diese vom Fragebogen**

Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Erhebung „Altersfreundliche Gemeinde“

1. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.
2. Die Erhebung dient dem folgenden Zweck: Sozialraumanalyse der Gemeinde Am Mellensee, zur Erfassung der Stärken und Schwächen in Bezug zu Altersfreundlichkeit. Die Daten dienen als Grundlage für weiter-führende Maßnahmen zur Entwicklung einer altersfreundlichen Gemeinde. Ebenso bilden sie Grund- lage für eine Promotionsarbeit und dienen als Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten.
3. Verantwortlich für die Durchführung und wissenschaftliche Auswertung der Erhebung ist:

Frau Barbara Erjauz
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
im Fachgebiet Pflegewissenschaft und klinischer Pflege
Tel.: 03573 85737
Mail: barbara.erjauz@b-tu.de
4. Die Verantwortlichen tragen dafür Sorge, dass alle erhobenen Daten der Erhebung streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum vereinbarten Zweck verwendet werden. Die Daten werden in anonymer Form weiter verarbeitet, dies wird durch die Codierung der Fragebögen sichergestellt.
5. Der/Die Teilnehmer*in erklärt sein/ihr Einverständnis, dass die Ergebnisse der Erhebung zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt werden dürfen und für etwaige Veröffentlichungen herangezogen werden können.
6. Durch die Teilnahme an der Erhebung entstehen für Sie keine Nachteile, ebenso kommt es bei Nichtteilnahme bzw. bei Abbruch zu keinen Konsequenzen.



Aufklärende Person: Barbara Erjauz